

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **350 Teilnehmende aus 7 Ländern im Industriepark Würth: Fachforum C-Teile-Management 2023**

*Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis.* Bei der sechsten Auflage des Fachforums C-Teile-Management sorgten erstklassige Keynote Speaker aus Industrie, Handel, Wissenschaft und Beratung für hochkarätigen Austausch. Hierzu kamen am Dienstag, den 13. Juni und Mittwoch, den 14. Juni 2023, 350 Teilnehmende aus 7 Ländern im Industriepark Würth in Bad Mergentheim bei der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG zusammen, um über richtungsweisende Trends, Innovationen und globale Herausforderungen in der Industrie zu diskutieren.

Würth Industrie Service  
GmbH & Co. KG  
Pia Schmitt  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-3409  
F +49 7931 91-4000  
[www.wuerth-industrie.com](http://www.wuerth-industrie.com)  
[Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com](mailto:Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com)

15.06.2023

„In den vergangenen Jahren konnten wir seit der Erstaufgabe 2017 über 2.400 nationale sowie internationale Gäste an unserem Firmenstandort in Bad Mergentheim begrüßen. Neben richtungsweisenden Denkanstößen zu Lösungsansätzen rund um eine sichere, resiliente Produktionsmittel- und Betriebsmittelversorgung, stehen bedeutende Impulse zu Markttrends sowie globale Herausforderungen im Fokus. Dabei entstehen nicht nur intensive Diskussionen, wertvolle Business-Netzwerke und langfristige Kooperationen, sondern insbesondere auch kundenorientierte Innovationen. Wir möchten damit unseren Beitrag leisten, dass unsere Kunden die Zukunft fest im Visier haben können.“, so Martin Jauss, Geschäftsführer der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG.

Unternehmen stehen angesichts von Industrie 4.0 vor sich verändernden Märkten. Dabei sind es längst nicht mehr nur Automatisierung und Digitalisierung, welche die Industriebranche – und damit auch die Würth Industrie Service als C-Teile-Partner – beschäftigen. Hinzu kommen globale Themenstellungen über alle Länder und Kontinente hinweg: es sind die anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie, eine volatile Situation auf den Beschaffungsmärkten, Klimawandel und Nachhaltigkeit, geopolitische Unsicherheiten, die zunehmende Inflation sowie ein sich verschärfender Mangel an qualifizierten Fach- und Arbeitskräften. Mit welchen Stellhebeln es diese Entwicklungen zu bewältigen gilt, darüber sprachen hochkarätige Experten aus Industrie, Handel, Wissenschaft und Beratung im Rahmen des diesjährigen Fachforums. Während Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann, TCW Management GmbH & Co. KG, in seinem Vortrag über die Bedeutung einer resilienten Unternehmensführung mit besonderem Fokus auf ihre Auswirkungen in der Supply Chain sprach, griff David Reger, CEO & Founder bei Neura Robotics GmbH, in seinem Vortrag zu „Kognitive Roboter – eine neue Ära der Kollaboration zwischen Mensch und

Maschine“ einen weiteren bedeutenden Themenkomplex auf. Hierbei fokussierte er die Zukunft einer neuen, veränderten Arbeitswelt. Einer Arbeitswelt, in der Mensch und Maschine erfolgreich Hand in Hand zusammenarbeiten. Wie es disruptive Trends zu managen gilt und was GPT, Robotik, KI und Home-Office gemeinsam haben – und was nicht – darüber klärte Prof. Dipl. Inf. Univ., MBA, Dominik B.O. Bösl, CEO bei Innomancer GmbH, auf. In diesem Zusammenhang erläuterte er die aktuellen Entwicklungen in der Arbeitswelt und wie sich diese ergänzen. Außerdem trug Franz Kühmayer, Experte für Leadership und New Work beim Zukunftsinstitut GmbH sowie CEO bei Reflections Research & Consulting, mit seinem Expertenvortrag „Jahrhundertchance Mittelstand: Hidden Champions oder wahre Zukunftshelden?“ zu zahlreichen Gedankenanstößen im Hinblick auf mögliche Potenziale mittelständischer Unternehmen für weiterführende Diskussionen bei. Als visionäre Trendforscher, Top-Manager und Berater verfolgten alle Referenten getreu dem Motto "Zukunft. Gemeinsam gestalten." das Ziel, konkrete Ideen, Konzepte, Maßnahmen sowie erfolgreiche Praxisbeispiele aus Industrie, Handel und Wissenschaft aufzuzeigen.

### **Von Experten lernen: C-Teile-Management ganzheitlich gedacht.**

Mit intelligenten Systemlösungen realisiert die Würth Industrie Service sowohl für Produktionsmaterialien als auch für Hilfs- und Betriebsmittel wie Arbeitsschutz, Werkzeuge oder Chemieartikel optimale Belieferungskonzepte. Dabei werden nicht nur der Beschaffungsaufwand gesenkt, Prozesse optimiert sowie Kosten reduziert, sondern auch maximale Zeitersparnis bei gleichzeitig maximaler Liefersicherheit und geringstmöglicher Kapitalbindung erzielt. Wie dies gelingen kann, konnten die Teilnehmenden im Rahmen einer begleitenden Fachausstellung live vor Ort erleben. Eines der absoluten Highlights: Der Smart Workplace. Damit gehören unnötige Laufwege, die Suche nach Teilen und manuelle Bedarfserfassungen endgültig der Vergangenheit an! Am Montagearbeitsplatz der Zukunft agieren Mensch und Maschine Hand in Hand. Dank zahlreicher Möglichkeiten zur individuellen Arbeitsplatzgestaltung in Kombination mit vernetzten, intelligenten Versorgungslösungen, fahrerlosen Transportsystemen und Werkerassistenzsystemen, gelingt die C-Teile-Versorgung der Zukunft. Wie auch A-, B- und C-Teile mit nur einem einzigen System gemanagt werden können, beweist CPS®miSELF als intelligente Lösung für digitales Versorgungsmanagement. CPS®miSELF ermöglicht es Industriekunden mithilfe einer Software-Lösung und den bewährten Kanban-Systemen die Teile verschiedener Lieferanten zu managen und den Service der automatischen

Nachbestellung in Verbindung mit vollkommener Transparenz auch für Artikel außerhalb des Würth-Sortiments zu nutzen. Eben: Innovation pur! Auch während einem Rundgang durch die Logistik als eines der modernsten Logistikzentren für Industriebelieferung Europas konnten sich die Teilnehmenden auf über 65.000 Quadratmetern einen ganz persönlichen Eindruck hinsichtlich der Verwirklichung von Automatisierung und Digitalisierung verschaffen. Mithilfe von selbstlernenden Robotern, fahrerlosen Transportsystemen sowie Hochregal- und Shuttlelagern im Zusammenspiel mit den Mitarbeitenden, gelingt es der Würth Industrie Service, dass die richtige Ware, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort beim Kunden ankommt.

Letztendlich konnten beim diesjährigen Fachforum C-Teile-Management wertvolle Kontakt geknüpft, zahlreiche Impulse platziert und erfolgsversprechende Innovationen vorgestellt werden. Nun gilt es diese getreu dem Motto „Zukunft. Gemeinsam gestalten“ aktiv in die Hand zu nehmen. Denn: Innovatoren treiben Veränderungen voran, anstatt auf sie zu warten.

## **Bildmaterial**

### **Bildunterschriften:**



Bild 1: Fachforum C-Teile-Management 2023.jpg

Bildunterschrift 1: Fachforum C-Teile-Management 2023

Bildquelle 1: Nicola Heckmann, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 2: Referenten Fachforum C-Teile-Management 2023.jpg

Bildunterschrift 2: Erstklassige Keynote Speaker aus Industrie, Handel, Wissenschaft und Beratung beim Fachforum C-Teile-Management 2023

Bildquelle 2: Nicola Heckmann, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

#### Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.750 Mitarbeitenden tätig.

Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.400.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.